
Oberallgäuer Wiesen und Weiden sind Gold wert - Oberallgäuer Wiesenmeister gesucht

Landrätin Indra Baier-Müller gibt Startschuss für Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft, bei der Bewirtschafter artenreicher Wiesen und Weiden ausgezeichnet werden. Die Anmeldung zur Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft ist ab sofort möglich.

Die besonderen Leistungen der Land- und Alpwirtschaft für die Artenvielfalt zu würdigen – das haben sich das Projekt Allgäuer Alpviefalt und die Biodiversitätsberatung des Landkreises Oberallgäu sowie das Zentrum Naturerlebnis Alpin (ZNAIp) mit dem Gemeinschaftsprojekt „Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft“ zur Aufgabe gemacht.

Gesucht werden Wiesen und Weiden, die einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten und gleichzeitig gut in den landwirtschaftlichen Betrieb integriert sind. Denn nur seltene oder besonders viele verschiedene Arten reichen nicht aus, um die ersten Plätze bei der Meisterschaft zu belegen.

Für eine bessere Vergleichbarkeit der teilnehmenden Flächen wird in unterschiedlichen Kategorien bewertet, die sich nach Nutzungsweise und Standortbedingungen richten. Die Streuwiese im Oberallgäuer Norden tritt also nicht gegen die Arnikaweide einer Alpe an – beide sind wertvoll und können in ihrer jeweiligen Kategorie ausgezeichnet werden.

Besonderen Wert wird bei der Wiesenmeisterschaft auf die Verknüpfung von landwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Zielen gelegt. Dass dies gelingen kann, zeigen viele Beispiele aus der Praxis im Oberallgäu. Die Bewirtschafter zeigen oft großen Einsatz für ihre Flächen und damit auch für den Naturschutz. Die aufwändige Mahd einer Bergmähwiese ergibt die beste „Kräuterapotheke“ für die Tiere und auch die Pflege von artenreichen Weiden durch Rinder, Schafe oder Ziegen bedeutet harte Arbeit. Neben dem Vieh profitieren aber auch viele andere Arten von der geschaffenen Kulturlandschaft: seltene Blütenpflanzen, Wildbienen und Tagfalter oder auch Vogelarten wie der bodenbrütende Wiesenpieper.

Den Startschuss für die Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft hat jetzt Landrätin Indra Baier-Müller gegeben, die die Schirmherrschaft übernommen hat. Sie ist überzeugt vom guten Miteinander von Naturschutz und Landwirtschaft im Oberallgäu: „Bei unseren bunten Wiesen und Weiden geht einem das Herz auf. Diese Artenvielfalt und die Allgäuer Bäuerinnen und Bauern sind uns Gold wert! Denn dieser Schatz kann nur mit Hilfe unserer Landwirte erhalten werden.“, so die Landrätin.

Unterstützt wird die Wiesenmeisterschaft von zahlreichen Partnern aus der Land- und Alpwirtschaft sowie aus dem Bereich Naturschutz, die sich auch in der Jury engagieren. So beteiligt sich beispielsweise der Bayerische Bauernverband am Projekt. Der stellvertretende Kreisobmann Andreas Hummel möchte Landwirte aus dem ganzen Oberallgäu ermutigen, an der Wiesenmeisterschaft teilzunehmen: „Wir haben im Oberallgäu in jeder Ecke des Landkreises wertvolle Kleinode, die durch die Bewirtschaftung der Landwirte geschaffen und erhalten werden. Auch im nördlichen Landkreis sind kleine Biotoptrittsteine wichtig für die Vernetzung von Lebensräumen. Dennoch bleibt genug Raum, um dazwischen weiterhin wertvolles Futter für unsere Rinder zu erzeugen.“

Weitere Partner des Projektes sind der Alpwirtschaftliche Verein im Allgäu, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, der Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempten, die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten, der Naturpark Nagelfluhkette sowie die BUND Naturschutz Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu. Julia Wehnert, Geschäftsführerin beim BUND Naturschutz ist begeistert, dass nun auch im Oberallgäu eine Wiesenmeisterschaft ausgetragen wird. „Ein tolles Projekt, das uns zeigen wird, wieviel Vielfalt im Grünland möglich ist und wie es um die Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen im Oberallgäu steht. Das Bewahren von artenreichen Wiesen und Weiden in der bäuerlichen Kulturlandschaft ist eine Herzenssache des Naturschutzes und verdient höchste Wertschätzung.“

ZNAIp-Leiter Ethelbert Babl freut sich, dass die Projektidee so breite Unterstützung erfährt. „Naturschutz und Landwirtschaft arbeiten hier beispielhaft Hand in Hand“, so Babl.

Zu einer Meisterschaft gehören natürlich auch Preise: der Landkreis Oberallgäu zeichnet die besten Teilnehmer mit Sachpreisen in Höhe von insgesamt ca. 2.500 € aus. Und auch der Sparkasse Allgäu sind die Leistungen der Oberallgäuer Bauern und Älpler im wahrsten Sinne des Wortes „Gold wert“: sie stiftet für die Preisträger Gold im Gesamtwert von ca. 2.000 €. Die Auszeichnung soll im Herbst in feierlichem Rahmen stattfinden.

Bis 18. April 2021 können sich interessierte Bauern und Älpler mit ihren Wiesen und Weiden kostenlos anmelden. Weitere Informationen und das Anmeldeformular zur Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft gibt es unter www.oberallgaeu.org/wiesenmeisterschaft oder bei

Birgit Marzinzig
LRA Oberallgäu
08321/612-250

Marina Gabler
ZNAIp
0821/327-3469

Fabian Höß
LRA Oberallgäu
08321/612-409

Anlagen:

Landschaftsaufnahmen, Autoren lt. Dateibezeichnung

Portrait Landrätin Indra Baier-Müller (Schirmherrin)